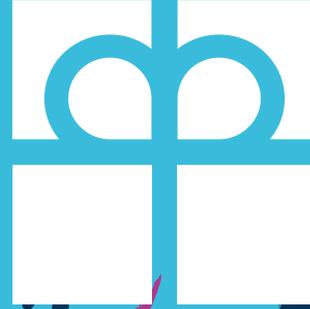


Die  
Diakonie  
Stetten



1849 – 2024

# 175 Jahre

Damit alle dabei sind.

Jahresbericht 2023/24



## 175 Jahre – Wir feiern Jubiläum!

Das Jahr 2024 ist für die Diakonie Stetten ein ganz besonderes Jahr: Unter dem Motto „Damit alle dabei sind“ feiern wir unser 175-jähriges Bestehen mit einem vielfältigen Programm und blicken auf unsere 175-jährige Geschichte zurück – von den Anfängen auf Schloss Riet bei Vaihingen/Enz im Jahr 1849 mit gerade einmal zwei Kindern bis heute.

Im Jahr 2024 begleiten die rund 4.200 Mitarbeitenden der Diakonie Stetten rund 8.000 Menschen mit ganz unterschiedlichem Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe.

Zum Jubiläumsfilm:  
Damit alle dabei sind.



# Inhalt

## 175 Jahre Diakonie Stetten

Grußwort des Verwaltungsrats Seite 5

Vorworte der Vorstände Seite 6

Wir gratulieren zum Jubiläum! Seite 8

## Unsere Geschichte – von 1849 bis heute

Wegbereiter der Inklusion Seite 12

Damit alle dabei sind Seite 18

Mit „We care“ gegen die Personalnot Seite 20

## Berichte aus der Arbeit 2023/24

Leben Wohnen Kernen Seite 24

Leben Wohnen Regional Seite 25

Remstal Werkstätten Seite 26

Berufliche Bildung Seite 27

Bildung: Kitas und Schulen Seite 28

Bildung: Ludwig Schlaich Akademie Seite 29

Alexander-Stift Seite 30

Verwaltung und Dienstleistung Seite 31

Diakonisches Profil und Ethikarbeit Seite 32

Kennzahlen 2023 Seite 33

Standorte Seite 34

Spenden und helfen Seite 37

## Menschen und Momente 2023/24

Rückblick: Eine bewegte Zeit Seite 40

Rückblick: Grund zum Jubeln Seite 41

Streiflichter 2023/2024 Seite 42

Streiflichter Jubiläumsprogramm Seite 46

## Wimmelbild

„Hier sind alle dabei“ Seite 50



Weitere aktuelle Infos zur  
Diakonie Stetten finden Sie im Internet!  
Besuchen Sie uns dort!

**Impressum** Jahresbericht 2023/2024 der Diakonie Stetten e.V.

**Herausgeber:** Dietmar Prexl, Vorstandsvorsitzender, **Text/Endredaktion:** Steffen Wilhelm, Hannah Kaltarar, **Fotos:** Alexander-Stift Archiv (2), Diakonie Stetten Archiv (13), Diakonie Stetten Historisches Archiv (19), BBW Archiv (2), Susanne Betz (1), Kai Thomas Geiger (2), Hannah Kaltarar (3), Beatrix Koberstein (2), Rainer Kwiotek (1), Katharina Nußbaum (1), Julia Oswald (1), Privat (5), Darius Ramazani (1), Maks Richter (3), Thieme Verlag/Seite 30 (1), Staatsministerium Baden-Württemberg/Seite 8 (1), STIHL/Seite 9 (1), Jochen Spieth (10), Gottfried Stoppel (1), Thomas Wagner (10), Steffen Wilhelm (14), stock.adobe.com - suriyapong (1), Screenshots/Jubiläumfilm(4), **Layout:** Susanne Betz, **Illustration:** JOUSSENKARLICEK, **Druck:** Gress/Fellbach, Juli 2024, **gedruckt auf:** Bilderdruck aus 100% Altpapier.

**Anschrift:** Diakonie Stetten e.V., Schlossberg 2, 71394 Kernen, Telefon 07151 940-0, information@diakonie-stetten.de, [www.diakonie-stetten.de](http://www.diakonie-stetten.de)  
**Spendenkonto:** Bank für Sozialwirtschaft, IBAN DE51 3702 0500 0004 7074 00, BIC BFSW DE33 XXX

Alle im Jahresbericht veröffentlichten Beiträge, Fotos, Grafiken u.ä. sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung von Bildern/Texten und anderen Elementen dieser Seiten durch Dritte ist ausdrücklich untersagt. Sie dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion vervielfältigt, publiziert, in elektronische Datenbanken oder auf elektronische oder optische Datenträger übernommen werden.

## Grußwort des Verwaltungsrats



### Liebe Leserinnen und Leser,

die Diakonie Stetten feiert in diesem Jahr ihr 175-jähriges Bestehen. Eine stolze Zahl und Grund genug, in diesem Jahresbericht nicht nur auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken, sondern auch auf eine lange Tradition und eine echte Erfolgsgeschichte, die im Jahr 1849 auf Schloss Riet bei Vaihingen/Enz ihren Anfang nahm.

Als langjähriges Mitglied des Verwaltungsrats und im Mai 2023 neu gewählter Vorsitzender dieses Gremiums bin ich dankbar und auch ein wenig stolz, den Weg dieser Traditionseinrichtung begleiten und dieses besondere Jubiläum mitfeiern zu dürfen.

In ihrer langen Geschichte hat sich die Diakonie Stetten immer wieder neu ausgerichtet, auf gesellschaftliche Veränderungen reagiert und ihre vielfältigen Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf innovativ ausgerichtet, auch mit neuen Aufgabenfeldern. Als Wegbereiter der Inklusion ist sie von den Anfängen bis heute ein wichtiger Impulsgeber und Mitgestalter, wie etwa bei der Entwicklung neuer Wohn- und Arbeitsangebote für Menschen mit Behinderung oder zuletzt auch bei der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes. Während der Corona-Pandemie hat sie einmal mehr bewiesen, dass sie mit viel Zusammenhalt und Engagement auch schwierige Krisenzeiten meistern kann. Ich bin zuversichtlich, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird.

Die jüngste Vergangenheit stand aber auch im Zeichen des Abschieds von langjährigen Führungspersönlichkeiten. Mein herzlicher Dank gilt meinem Vorgänger, Dekan i.R. Hans-Peter Ehrlich, der dem Verwaltungsrat seit 2001 angehörte und ihn als Vorsitzender von 2011 bis 2023 mit großer Umsicht geleitet hat. Ebenso gilt mein Dank dem langjährigen MAV-Vorsitzenden Ulrich Maier, der als dienstältestes Verwaltungsrats-Mitglied die Entwicklung ebenso kritisch wie konstruktiv begleitet hat. Mein großer und herzlicher Dank gilt auch Pfarrer Rainer Hinzen, den wir Ende April nach 15-jähriger erfolgreicher Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet haben. Seinem Nachfolger Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler, der im Juni als neuer theologischer Vorstand begonnen hat, wünsche ich alles Gute und Gottes Segen für seine neue verantwortungsvolle Aufgabe. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wird er gemeinsam mit dem langjährigen kaufmännischen Vorstand Dietmar Prexl, den der Verwaltungsrat im Mai zum Vorstandsvorsitzenden gewählt hat, die Diakonie Stetten in die Zukunft führen.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der Diakonie Stetten, die sich nicht nur im Jubiläumsjahr mit großem Engagement für die Menschen mit Unterstützungsbedarf einsetzen – für eine Welt, in der niemand mehr ausgegrenzt wird. Wie dies ganz konkret im Alltag sichtbar wird, können Sie als Leserin und Leser auf den folgenden Seiten selbst entdecken.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr

Dr. Tobias Brenner

Vorsitzender des Verwaltungsrats

**Vorsitzender des Verwaltungsrats: Dr. jur. Tobias Brenner**, Direktor des Amtsgerichts Böblingen

**Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats: Johannes Fuchs**, Landrat a.D.

**Verwaltungsratsmitglieder: Christina Almert**, Geschäftsleitung hagebauzentrum bolay GmbH & Co.KG,

Rutesheim, **Gabriele Arnold**, Prälatur der Prälatur Stuttgart, **Prof. Dr. Norbert Collmar**, Rektor der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg, **Michael Jung**, Bankdirektor i.R., Vorsitzender des Finanzausschusses,

**Nils Söhnle**, WP/StB Diplom-Betriebswirt (FH), **Selina Stihl**, Mitglied des Beirats der Stihl Holding AG und Co.KG

und des Aufsichtsrats der Stihl AG, **Peggy Winter**, Geschäftsführende Vorsitzende der SG Stern Deutschland e.V.,

**Dany Wörn**, Stellvertretende Vorsitzende der Mitarbeitendenvertretung der Diakonie Stetten,

**Friedemann Ziegler**, Vorsitzender der Mitarbeitendenvertretung der Diakonie Stetten.



#### Liebe Leserinnen und Leser,

unser Jubiläumsjahr 2024 steht ganz im Zeichen der Erinnerung an die Errungenschaften und Herausforderungen der vergangenen 175 Jahre. Aber auch die Anlässe zum Feiern kommen nicht zu kurz. Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Jahresberichts können wir bereits auf einige gelungene Jubiläumsveranstaltungen zurückblicken: die Gedenkveranstaltung für die Opfer der NS-Euthanasie in Grafeneck, die Geburtstagsfeier an unserem Gründungsort auf Schloss Riet, den Hackathon „KI in der Sozialbranche“, die Teilnahme am Stuttgarter Firmenlauf und einige mehr. Weitere spannende Jubiläumsveranstaltungen stehen noch bevor.

Die vergangenen Monate waren aber auch geprägt von aktuellen Themen, die uns an vielen Stellen beschäftigen. Nach einer mehrjährigen und für alle Beteiligten arbeitsintensiven Umstellungsphase auf die neue Systematik des Bundesteilhabegesetzes konnten wir im April das interne Umsetzungsprojekt abschließen – wohl wissend, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Auch andere Themen wie der Personalmangel, dem wir u.a. mit unserer Arbeitgeberkampagne „We care“ begegnen, die Auswirkungen der weltweiten Krisen und unsere Zukunftsprojekte zur Entwicklung neuer Angebote beschäftigen uns sehr.

Als im Mai neu gewählter Vorstandsvorsitzender danke ich meinem Vorgänger im Amt und seitherigen Vorstandskollegen, Pfarrer Rainer Hinzen, für seine 15-jährige Tätigkeit an der Spitze unseres diakonischen Unternehmens und freue mich, diese Arbeit mit Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler an meiner Seite erfolgreich fortsetzen zu können. Dem Verwaltungsrat danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitenden der Diakonie Stetten, die im vergangenen Jahr wieder Hervorragendes geleistet haben – was wären wir ohne sie – sowie allen Menschen, die uns auf vielfältige Weise unterstützen.

Dietmar Prexl  
Vorstandsvorsitzender



#### Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Jubiläum „175 Jahre Diakonie Stetten“ ist Grund zur Freude. So viele Menschen haben in diesen 175 Jahren ihre Kraft, Zeit, Liebe und alles Herzblut eingebracht, damit alle dabei sind. Ich staune, wenn ich von den Anfängen lese. Aber auch, wenn mir Menschen heute aus ihrem Alltag in der Diakonie Stetten voller Leidenschaft erzählen. Diese Leidenschaft klingt schon 1850 beim Gründer Dr. Georg Friedrich Müller gegenüber der zuständigen Behörde des Königs an. Er sagt: „Die Kinder wissen nichts von einer Anstalt, sie sagen Vater und Mutter zu uns.“ Es ist die Leidenschaft, für einen Ort, an dem Menschen dazugehören und Teil einer großen Gemeinschaft sind. Ein Ort, an dem Menschen spüren: Andere sind für mich da, weil ich wertvoll bin. Hier wird die Liebe Christi, die er uns Menschen gegeben hat deutlich in Wort und Tat. So wie der Apostel Paulus schreibt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14). Menschen begleiten, befähigen und miteinander leben, geht nur mit Liebe.

Ich freue mich sehr, dass ich nun als theologischer Vorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender auch ein Teil dieser Gemeinschaft der Diakonie Stetten sein darf. In den letzten sieben Jahren war ich als Gemeindepfarrer in Großbottwar mit großer Leidenschaft aktiv. Für mich ist es Berufung, Menschen zu begleiten, gemeinsam Glauben zu leben und ein Miteinander in der Gemeinde zu schaffen, dass alle mit dabei sind. Dabei bin ich zum Pfarrberuf erst über einen Umweg gekommen: Mein erster Beruf war Rechtsanwalt. Mit meiner Frau und meinen beiden Kindern wohne ich in Großbottwar. Gerne möchte ich mit Leidenschaft mithelfen, den Herausforderungen heute zu begegnen, weil es um Menschen geht. Eben für eine Welt, in der niemand mehr ausgegrenzt wird und in der Menschen fest dazugehören.

Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender



#### Liebe Leser und Leserinnen.

Wir feiern in diesem Jahr 175 Jahre Diakonie Stetten.

Dazu haben wir schon einige schöne Jubiläumsveranstaltungen erlebt.

Aber wir haben uns zum Beispiel auch mit diesen Themen beschäftigt:

- Wie können wir unsere Arbeit auch in Zukunft gut machen?  
Dafür haben wir neue Verträge geschlossen.
- Wie bekommen wir neue Mitarbeiter?  
Wir machen Werbung für unsere guten Arbeitsbedingungen.

Pfarrer Rainer Hinzen ist in den Ruhestand gegangen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem neuen Kollegen Pfarrer Friedemann Kuttler.

Und ich danke allen Mitarbeitenden für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr.

*Dietmar Prexl, Vorstandsvorsitzender*

#### Liebe Leser und Leserinnen.

Ich habe über die Anfänge von der Diakonie Stetten gelesen.

Und ich habe mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gesprochen.

Früher und jetzt sehe ich viel Leidenschaft für die Arbeit.

Die Menschen in der Diakonie Stetten können spüren:

Andere sind für mich da, weil ich wertvoll bin.

Ich bin der neue theologische Vorstand von der Diakonie Stetten.

Auch ich werde für die Diakonie Stetten mit Leidenschaft arbeiten.

Wie es in unserem Leitbild steht:

Für eine Welt, in der niemand mehr ausgegrenzt wird.

*Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler, Stellvertretender Vorstandsvorsitzender*



## Wir gratulieren zum Jubiläum!

Die Diakonie Stetten e.V. trägt mit ihren Angeboten seit nunmehr 175 Jahren maßgeblich zum sozialen Leben des Landes bei. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich herzlich! Die Einrichtung übernimmt soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Ihre Arbeit ist daher von unschätzbarem Wert für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Mein großer Dank und Anerkennung gelten allen, die die Arbeit der Diakonie unterstützen haben und unterstützen. Für die Zukunft wünsche ich weiterhin alles Gute.

*Winfried Kretschmann  
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg*



Seit 175 Jahren setzt sich die Diakonie Stetten für eine Welt ein, in der niemand ausgegrenzt wird. Die Diakonie Stetten hat unseren Landkreis geprägt. Sie ist aus dem Rems-Murr-Kreis längst nicht mehr wegzudenken. Dafür sage ich danke und gratuliere im Namen des Landkreises. Gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf eine weiterhin wertvolle Zusammenarbeit für alle Menschen im Landkreis.

*Dr. Richard Sigel  
Landrat Rems-Murr-Kreis*



Für alle! – Die Diakonie Stetten lebe hoch!  
Als Ermöglicherin ist sie für ihre Klienten da, stützt unsere ganze Gesellschaft und stärkt unsere Demokratie. Die vhs Unteres Remstal ist stolz, bei tollen Projekten dabei zu sein, etwa beim Bildungsangebot Easy Uni oder der Ausbildung zur Inklusionsbegleitung Zamma.

*Stefanie Köhler  
Leiterin der vhs Unteres Remstal*



175 Jahre. Ein stolzes Alter. Was aber noch beeindruckender und wichtiger ist als diese Zahl: was die Diakonie Stetten in dieser Zeit für so viele Menschen geleistet hat. Ich bin stolz darauf, dass ich als Zivildienstleistender einen ganz, ganz kleinen Teil dazu beitragen durfte. Happy Birthday! Auf die nächsten 175...

*Andreas Hinkel  
Fußballtrainer, Ex-Nationalspieler und Ex-Profi VfB Stuttgart*



175 Jahre Diakonie Stetten – zu diesem tollen Jubiläum gratuliere ich recht herzlich! Sehr gerne erinnere ich mich an unser „Heimspiel inklusiv“ 2019 in Aspach und den Besuch in der Diakonie Stetten im Vorfeld. In die vielen begeisterten Gesichter geblickt und gespürt zu haben, mit welcher Freude und Leidenschaft die Menschen den Konzertabend erlebt haben, war für mich unwahrscheinlich schön. Ich wünsche allen Beteiligten tolle Jubiläumsfeierlichkeiten, alles Gute für die Zukunft und freue mich auf unser Wiedersehen!

*Andrea Berg  
Schlagersängerin*



Ich dachte, ich komme um zu helfen, als Sozialpraktikant in Stetten 1974. Aber geholfen wurde vor allem auch mir. An einem Ort, an dem christliche Nächstenliebe ganz praktisch wird, der uns in der Begegnung Demut und Dankbarkeit lehrt – seit 175 Jahren. Ich wünsche Stetten und allen Menschen dort von Herzen, dass es jener Ort bleibt, an dem jede und jeder im Mittelpunkt steht, an dem alle dabei sind, mitten im Leben.

*Rüdiger von Fritsch  
Botschafter a.D. und Buchautor*

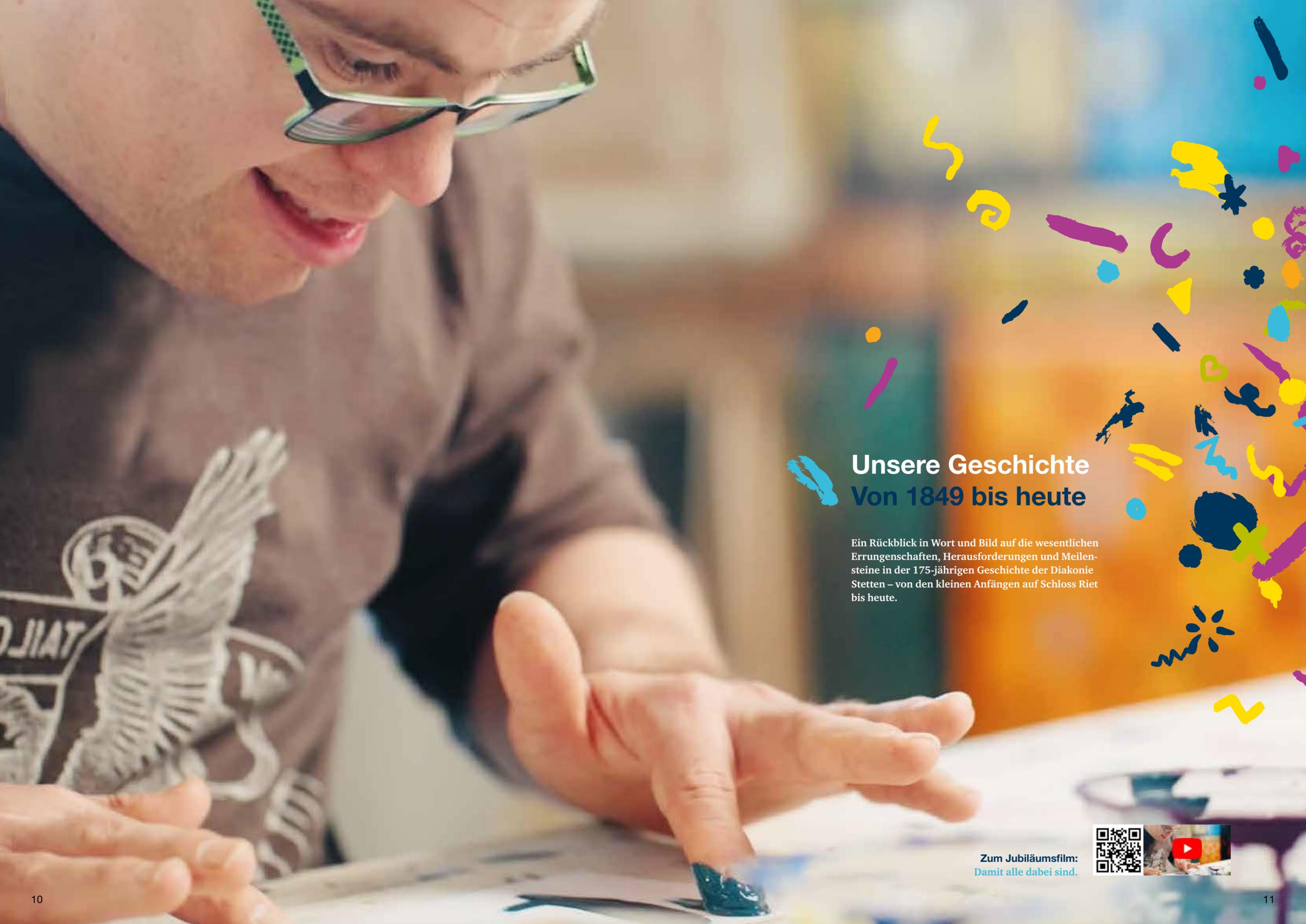


1974



Im Namen der Familie Stihl und des gesamten Vorstands gratulieren wir der Diakonie Stetten herzlich zum 175-jährigen Bestehen. Ihr unermüdlicher Einsatz für soziale Gerechtigkeit und Inklusion verdient unsere größte Anerkennung. In einer Zeit, in der die Welt sich ständig wandelt und neue Herausforderungen an uns alle stellt, ist es umso wichtiger Organisationen wie die Ihre zu haben, die mit Empathie und Weitsicht agieren und sich für eine Welt einsetzen, in der niemand mehr ausgegrenzt wird. Wir wünschen der Diakonie Stetten weiterhin viel Erfolg und Kraft für Ihre segensreiche Arbeit und freuen uns auf die Fortsetzung unserer langjährigen Kooperation.

*Martin Schwarz  
STIHL Vorstand Produktion und Materialwirtschaft*



## Unsere Geschichte Von 1849 bis heute

Ein Rückblick in Wort und Bild auf die wesentlichen Errungenschaften, Herausforderungen und Meilensteine in der 175-jährigen Geschichte der Diakonie Stetten – von den kleinen Anfängen auf Schloss Riet bis heute.

Zum Jubiläumsfilm:  
Damit alle dabei sind.



# Wegbereiter der Inklusion



„Eine größere Anstalt ist besser als eine kleinere, hat mehr Erfahrungen, mehr Personal, mehr Mittel und Kräfte.“

Johannes Landenberger,  
Jahresbericht 1864



Hinter dem Namen „Diakonie Stetten“ verbirgt sich eine imposante 175-jährige Geschichte einer Einrichtung, die es sich vom ersten Tag ihrer Gründung in Riet bei Vaihingen an der Enz bis heute zum Ziel gesetzt hat, Menschen in ihrem Alltag zu begleiten, ihnen einen Arbeitsplatz zu bieten und sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Von Beginn an spielten dabei christliche Werte eine wichtige Rolle, denn Dr. Georg Friedrich Müller, Gründer der Diakonie Stetten, war gläubiger Christ und bis heute ist das diakonische Profil der Einrichtung immer wieder an vielen Stellen im Alltag spürbar.

Mit gerade einmal zwei Kindern gründete der Arzt Dr. Georg Friedrich Müller 1849 die „Heil- und Pflegeanstalt für schwachsinnige Kinder“. Zwei Jahre später hatte er bereits 40 Kinder aufgenommen mit denen er nach Winterbach ins Schwefelbad zog. Georg Friedrich Müller war überzeugt von „der Einheit körperlicher Heilbehandlung, seelischer Pflege und geistlicher Unterweisung“. Sein Schwager Johannes Landenberger übernahm 1859 die „Heil- und Pflegeanstalt“

„Vor allem ist nötig eine herzliche innige Liebe zu jedem einzelnen Kinde.“

Dr. Georg Friedrich Müller,  
1. Jahresbericht, 1850

und erwarb im Jahr 1863 das Schloss Stetten. Der Pädagoge und ebenfalls gläubige Christ steigerte die Qualität der Betreuung durch die Bildung homogener Gruppen. Er gestaltete den Lehrplan weiter aus und intensivierte die Ausbildung der „Pfleglinge“. Die Zahl der Angestellten stieg im Jahr 1875 auf 90 und mit dem „Invalidenfonds“ legte die Anstalt Stetten bereits 1878 besonderes Gewicht auf die Alterssicherung der Mitarbeitenden. In den folgenden Jahren führten nacheinander mehrere Pfarrer die Einrichtung bis 1930 Pfarrer Dr. Ludwig Schlaich die Leitung übernahm. Er initiierte im Jahr 1933 die bundesweit erste „Pflegeschule“ und legte damit den Grundstein zur Ausbildung der Heilerziehungspflege.

Insgesamt 395 Menschen mit Behinderungen wurden aus Stetten ermordet, darunter auch die fünfjährige Tilly Baier. Bis 1945 dienten die Gebäude anderen Zwecken, wie z.B. als Ausweichkrankenhäuser für die Stadt Stuttgart. Ab 1945 erfolgte Stück für Stück die Rückgabe der Gebäude.

### Wiederaufbau und Förderparadigma

Die folgenden Jahre standen im Zeichen des Wiederaufbaus: In der Anstalt Stetten herrschte eine heterogene Gemeinschaft und die Einrichtung bot Schutz und Fürsorge für Menschen mit jeglichem Hilfebedarf. Die personelle Situation und auch die Versorgung mit Lebensmitteln waren schwierig. Es wurden neue Gebäude geschaffen und der bundesweit erste Zivi, Bertold Morlock, absolvierte seinen Zivildienst in der Schlosserei.

### Das dunkelste Kapitel

In der Zeit des Nationalsozialismus während der Jahre 1933 bis 1945 folgte das dunkelste Kapitel in der Geschichte der Einrichtung: Im Jahr 1940 wurde die Anstalt geräumt. Es gab sechs Transporte mit Menschen mit Behinderungen nach Grafeneck, wo diese auf grausame Weise umgebracht wurden.

Mitte der 1950er Jahre hatte Ludwig Schlaich das Vorhaben, auf der Hangweide eine neue Pflegeanstalt zu errichten und so entstand im Laufe der nächsten Jahre dort eine in sich geschlossene Gemeinschaft.



- 1849 Gründung in Riet
- 1859 Leitung Johannes Landenberger
- 1864 Einzug ins Schloss Stetten
- 1933 Gründung Heilerziehungspflegeschule
- 1940 395 Menschen aus Stetten werden in Grafeneck ermordet
- Ab 1945 Wiederaufbau
- 1957 Erster Zivildienstleistender in Deutschland
- 1958 Einweihung Modellprojekt Hangweide
- 1966 Gründung Kreative Werkstatt
- 1969 Entwicklung Kaltverteilungssystem
- 1974 Gründung der Reittherapie
- 1978 Eröffnung Berufsbildungswerk Waiblingen

„Wir (...) können die modernen Methoden der medizinischen, psychologischen, therapeutischen und sozialen Rehabilitation als willkommene Möglichkeiten anwenden.“

Anstaltsleiter Peter Schlaich, Jahresbericht 1971/1972.

Zwischen den 1960 bis 1980er Jahren kam es zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Behinderungen – es war die Zeit des Förderparadigmas. In diese Zeit fiel auch die Übergabe der Leitung von Ludwig an dessen Sohn Peter Schlaich, der ab 1967 die Anstalt prägte. Anhaltend steigende Aufnahmen von Menschen mit Behinderungen führten zum Kauf weiterer Grundstücke und Gebäude, wie z.B. auch auf dem Elisabethenberg in Lorch. Dass die Diakonie Stetten immer wieder innovativ war, zeigt die Entwicklung des im Jahr 1967 patentierten Kaltverteilungssystems für die Gemeinschaftsverpflegung. Das damals revolutionäre Verfahren ist heute unter dem Begriff „Cook & Chill-Verfahren“ in der ganzen Welt bekannt.

In den 1970er Jahren verlagerte sich der Schwerpunkt von der Pflege und Betreuung zur Steigerung der individuellen Kompetenzen. Anstaltsleiter Peter Schlaich legte viel Wert auf die therapeutische Arbeit: „Wir müssen die Lage der Schwerstbehinderten

nicht als gottgegeben hinnehmen, sondern können die modernen Methoden der medizinischen, psychologischen, therapeutischen und sozialen Rehabilitation als willkommene Möglichkeiten anwenden.“ So entstanden vielfältige neue Therapieansätze. Außerdem wurden die Werkstätten gegründet und das Berufsbildungswerk Waiblingen gebaut.

Die Folgejahre markierten ein stetiges Wachstum der Einrichtung: Das BAZ Esslingen und das BAW Ostalb wurden aufgebaut und der bis dahin eher kleinere Bereich der Altenhilfe fusionierte mit dem Alexander-Stift. Die Offenen Hilfen wurden weiter ausgebaut und die Torwiesenschule sowie das Kinderhaus Bachwiesen wurden gegründet. Auch der Name der damaligen Anstalt Stetten änderte sich in „Diakonie Stetten“. Die neuen fachlichen Themen lauteten „Vom Ort zum Leben zum Leben im Ort“. Diese Anforderung wurde mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention von 2009 und in den darauffolgenden Jahren bis heute umgesetzt.

Mit den beiden Vorständen Pfarrer Rainer Hinzen und Dietmar Prexl schlug die Diakonie Stetten den Weg der Dezentralisierung ein. So wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche neue Wohnangebote für Menschen mit Behinderungen an unterschiedlichen Standorten geschaffen. Damit verbunden ist der Ausbau vielfältiger Kooperationen mit Freizeitangebietern, Werkstätten und Gemeinden. Auch das Alexander-Stift erweiterte seine Angebote im Bereich der Altenhilfe im Landkreis Heilbronn.

**Corona-Pandemie brachte Stillstand**

Besonders einschneidend war die Corona-Pandemie: In der Diakonie Stetten mussten während der Pandemie viele Projekte ausgesetzt werden, da die Bewältigung im Kampf gegen die Verbreitung des Virus alle Ressourcen beanspruchte. Vieles was im Hinblick auf Inklusion erreicht worden war, musste in dieser Zeit ausgesetzt werden.



Zur neuen Geschichtsseite im Internet

**Unser Weg geht weiter**

Die Diakonie Stetten ist weiter auf dem Weg und setzt sich – nun mit dem Vorstandsvorsitzenden Dietmar Prexl und Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler als stellvertretendem Vorstandsvorsitzendem an der Spitze – dafür ein, dass die Vision einer inklusiven Gesellschaft Stück für Stück Realität wird.

„Die Diakonie Stetten leistet seit 175 Jahren wichtige diakonische Arbeit. In dieser Zeit hat sie sich beständig weiterentwickelt, auf Veränderungen reagiert und modellhafte Innovationen auf den Weg gebracht. In dieser Tradition möchte ich die Arbeit gemeinsam mit den Mitarbeitenden ganz im Sinne unseres Leitbildes gestalten: ‚Für eine Welt, in der niemand mehr ausgegrenzt wird‘.“

Dietmar Prexl, Vorstandsvorsitzender, 2024



- 1980 Bau der Bergschule
- 1999 Einweihung Stein des Gedenkens
- 2006 Gründung der Torwiesenschule
- 2008 Fusion mit dem Alexander-Stift
- 2009 Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention/ Umsetzung der Dezentralisierung
- 2011 Erarbeitung eines Ethikkonzepts und erstes Ethikforum
- 2013 Eröffnung der Wohnhäuser in Fellbach, Schorn-dorf, Weinstadt-Endersbach
- 2013 Erster SchaffTag
- 2018 Publikation zur Heim-geschichte der Anstalt Stetten
- 2020 Beginn Corona-Pandemie
- 2021 Erste inklusive Wohngemeinschaft
- 2024 Fundament-legung Ersatz-Wohnhaus Hohenstaufen



## Früher

Von Beginn an war den Begründern der damaligen Anstalt Stetten wichtig, dass die Menschen am Alltagsleben teilhaben konnten. Die Bildung in der Schule und die Teilhabe am Arbeitsleben waren stets Bestandteil des Alltags.

Die beiden Fotos zeigen Situationen, wie sie typisch für diese Zeit waren: Kinder gingen in die Schule, Erwachsene bearbeiteten z.B. Aufträge für externe Firmen in der Werkstatt.

[Zur Internetseite](#)  
Historisches  
Archiv



Die Diakonie Stetten pflegt seit vielen Jahrzehnten ihr eigenes Historisches Archiv, das einen reichen Schatz an Dokumenten, Briefwechseln, Patientenakten und Fotos beinhaltet, die bis ins Jahr 1849 zurückreichen. Diese historischen Zeugnisse bieten eine beeindruckende Grundlage für Rückblicke in die Vergangenheit.



## Heute

Heute setzt sich die Diakonie Stetten in allen Bereichen, wie z.B. der Bildung, der Arbeit, beim Wohnen und der Freizeit dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen und Jugendliche mit Förderbedarf teilhaben können. Dabei wird jeder Mensch nach seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten begleitet. Moderne Arbeitsplätze und Lernmethoden sowie inklusive Freizeitangebote gehören zum Standard und das Bestreben der Diakonie Stetten besteht darin, diese ständig weiter auszubauen und weiterzuentwickeln.

Mehr Bilder  
„Früher – Heute“  
gibt es in unserer  
Social-Media Serie.



## Damit alle dabei sind!

In allen Arbeitsfeldern und allen Geschäftsbereichen der Diakonie Stetten spielt die Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarf eine wichtige Rolle.



**Ludwig Schlaich Akademie**  
**Qualifizierung zu Teilhabe-Expert\*innen**  
 „Damit alle dabei sind“ braucht es gut ausgebildete Fachkräfte, die wissen wie Teilhabe gelingen kann. An der Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen erhalten angehende und bestehende Fachkräfte aus verschiedenen sozialen Berufen das nötige Know-how, um Menschen mit Unterstützungsbedarf auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe zu begleiten.



### Eingliederungshilfe und inklusive Bildung Inklusion und Teilhabe für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung jeden Alters in ihrem Alltag zu begleiten und sie bei der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen, gehört seit den Anfängen zu den Kernaufgaben der Diakonie Stetten. Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung sind heute die Leitbegriffe der täglichen Arbeit mit Menschen mit Behinderung, die in vielfältiger Weise umgesetzt werden. Sei es bei der Arbeit, in der Bildung, beim Wohnen oder in der Freizeit. „Damit alle dabei sind“ in der Gesellschaft – zu diesem großen Ziel tragen die Remstal Werkstätten, die inklusiven Schulen und Kindertagesstätten, die gemeindeorientierten Wohnangebote in Kernen und in der Region und die Offenen Hilfen der Diakonie Stetten ihren Teil bei.



Zum SWR-Film über die Inklusive Wohngemeinschaft in Stuttgart.



### Berufliche Bildung Berufliche Teilhabe für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

Auch junge Menschen mit besonderem Förderbedarf, deren persönliche Voraussetzungen für den Start ins Berufsleben nicht so ideal sind, sollen ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft finden und beruflich „dabei sein“ können. Um dieses vorrangige Ziel des Geschäftsbereichs Berufliche Bildung zu erreichen, werden sie individuell gefördert und begleitet und können aus über 30 Ausbildungsberufen die für sie passende Ausbildung wählen. Durch das betriebsnahe Ausbildungskonzept und die Kooperation mit Betrieben spielt die Teilhabe am Arbeitsleben von Anfang an eine wichtige Rolle.

### Altenhilfe Teilhabe am Leben im Ort für pflegebedürftige ältere Menschen

Im Alexander-Stift, das seit 2008 zur Diakonie Stetten gehört, werden pflegebedürftige ältere Menschen wohnortnah betreut und gepflegt. In den 22 kleinen Pflegeheimen in sechs verschiedenen Landkreisen wird neben der individuellen Pflege viel Wert auf die Einbindung in den Ort und die Teilhabe am Leben in der Gemeinde gelegt. Damit auch pflegebedürftige Menschen in ihrer letzten Lebensphase noch dazugehören und dabei sein können.

## Mit „We care“ gegen die Personalnot

Der Bedarf an sozialen Dienstleistungen ist allgemein sehr hoch und steigt in einigen Bereichen weiter an, insbesondere in der Pflege, wo die wachsende Zahl pflegebedürftiger älterer Menschen zu einer steigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen führt. Der demografische Wandel und andere gesellschaftliche Veränderungen führen aber auch dazu, dass deutschlandweit immer weniger Menschen zur Verfügung stehen, um diese wichtige „Care“-Arbeit zu leisten. Auch in der Diakonie Stetten ist der Fachkräftemangel längst angekommen. Einer wachsenden Zahl von Mitarbeitenden, die in den Ruhestand gehen, stehen immer weniger Nachwuchskräfte gegenüber, die diese Lücke schließen können. Der Personalmangel betrifft nicht nur die Pflegebereiche. Auch in der Eingliederungshilfe und in anderen Arbeitsbereichen herrscht Personalmangel, der mancherorts dazu führt, dass Angebote eingeschränkt werden müssen.

### Dem Personalmangel entgegenwirken

Um diesem drängenden Problem entgegenzuwirken, setzt die Diakonie Stetten eine Reihe von Maßnahmen um, die unter der Überschrift „Fokus Personal“ koordiniert werden. Mit diesen Maßnahmen will die Diakonie Stetten ihre Attraktivität als Arbeitgeber weiter steigern und damit sowohl bestehende Mitarbeitende ansprechen als auch neue Mitarbeitende gewinnen. Beispiele hierfür sind Projekte zur Optimierung und Flexibilisierung von Arbeitszeiten und Arbeitsplätzen, die Entwicklung und Bereitstellung zusätzlicher „Benefits“ sowie zusätzliche Angebote im Bereich „Gesundheit“. Auch das Thema „Personalgewinnung“ spielt eine zentrale Rolle. Mit dem Slogan „Komm ins echte soziale Netzwerk“ und einem zielgruppengerechten frischen Auftritt werden junge Menschen auf Ausbildungsmessen angesprochen. Vor Ort in anderen Ländern werben Mitarbeitende um internationale Fachkräfte und Auszubildende und kümmern sich nach deren Ankunft um ein gutes Einleben.

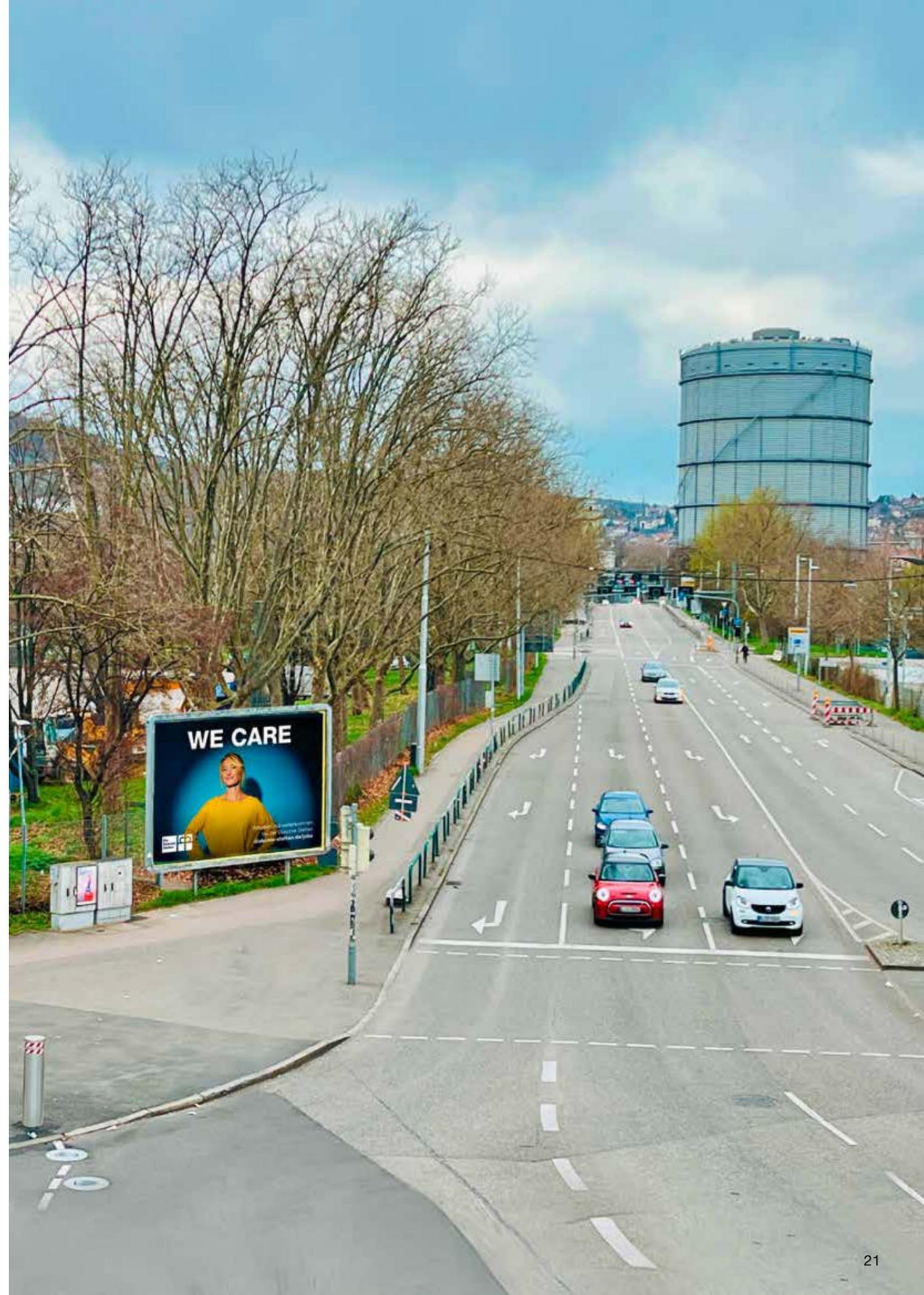
### Arbeitgeberkampagne „We care“

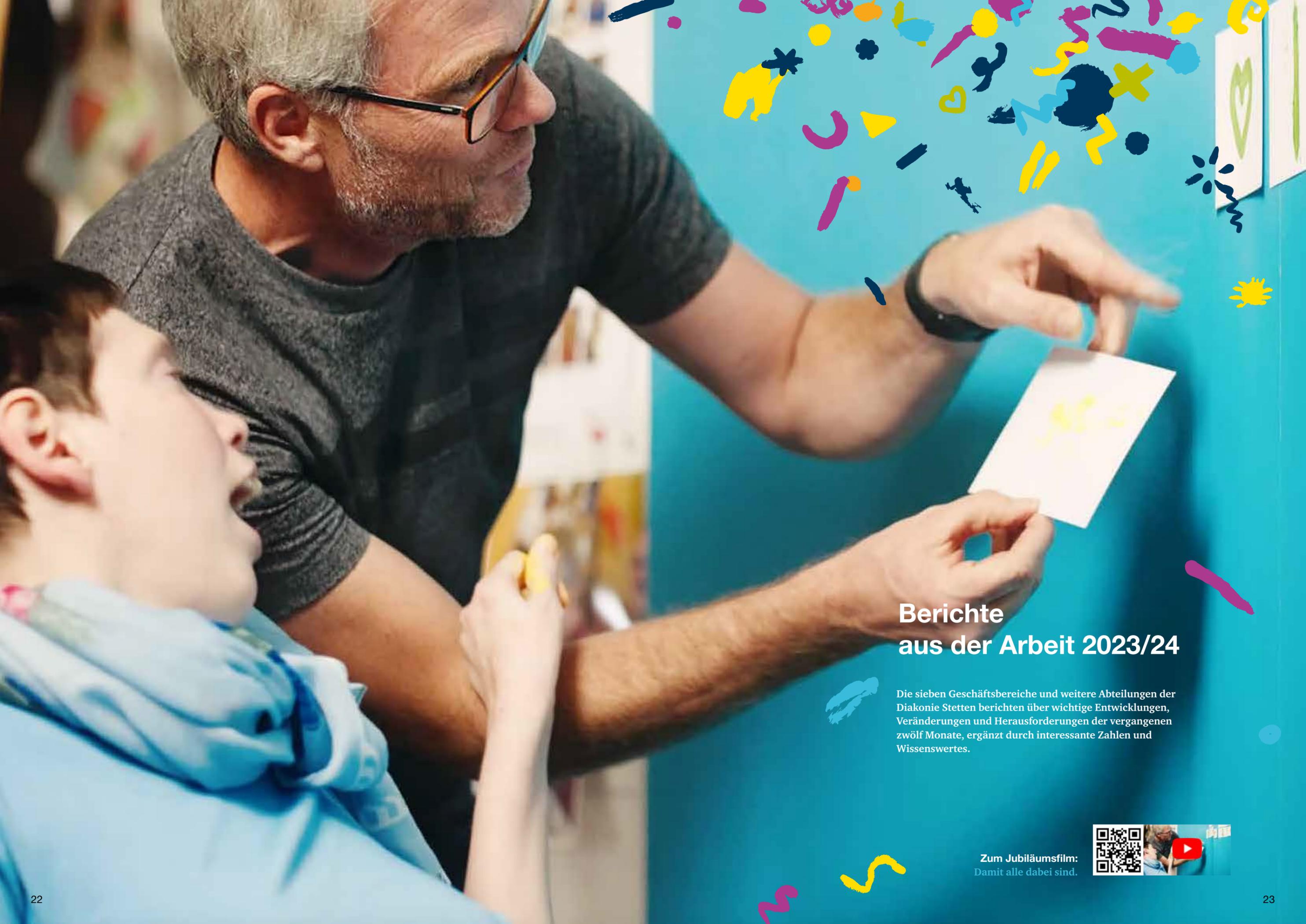
Jüngstes Beispiel für die vielfältigen Aktivitäten ist die Anfang 2024 gestartete Kampagne „We care“. 15 Mitarbeitende aus allen Bereichen der Diakonie Stetten werden zu „Foto-Models“ und stellen sich auf Plakaten, in Social-Media-Beiträgen und anderen Medien vor. Ganz persönlich bringen sie zum Ausdruck, was sie an ihrer Arbeit und ihrem Arbeitgeber besonders schätzen. Ihre gemeinsame Kernbotschaft lautet: Die Diakonie Stetten ist einer der größten Arbeitgeber für Care-Berufe in der Region und bietet ihren Mitarbeitenden vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. In der Diakonie Stetten kann man persönlich und beruflich wachsen, um für andere da zu sein. Erste Auswertungen zeigen: Die Kampagne wirkt. Deutlich mehr Menschen interessieren sich für eine Mitarbeit und bewerben sich.



„Echte“ Models: 15 Mitarbeitende aus der Diakonie Stetten machen mit bei „We care“.

Zur Youtube-Playlist  
„We care“





## Berichte aus der Arbeit 2023/24

Die sieben Geschäftsbereiche und weitere Abteilungen der Diakonie Stetten berichten über wichtige Entwicklungen, Veränderungen und Herausforderungen der vergangenen zwölf Monate, ergänzt durch interessante Zahlen und Wissenswertes.

Zum Jubiläumsvideo:  
Damit alle dabei sind.





In Kernen gibt es Wohn- und Betreuungsangebote für Menschen mit Behinderung jeden Alters.

## Leben Wohnen Kernen

### Angebote für Menschen mit Behinderungen

#### Wohnen und Betreuung

- **Besondere Wohnform für Erwachsene**  
456 Personen
- **Besondere Wohnform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**  
92 Personen
- **Kurzzeit Erwachsene**  
7 Plätze
- **Kurzzeit Kinder und Jugendliche**  
3 Plätze
- **Ambulant Betreutes Wohnen**  
18 Plätze
- **Betreutes Wohnen in Familien**  
4 Plätze
- **Tagesbetreuung Senior\*innen**  
112 Personen
- **Tagesstruktur Schlossgarten:**  
21 Personen

Stichtag 31.12.2023



www.leben-wohnen-kernen.de

Der Geschäftsbereich Leben Wohnen Kernen bietet in den Ortsteilen Stetten und Rommelshausen vielfältige Wohn- und Assistenzangebote für Menschen mit Behinderung jeden Alters.

- Im Rahmen der Umsetzung des **Bundesteilhabegesetzes** können nach dem Abschluss der Verhandlungen nun in allen Wohnverbänden die Einstufungen der Klient\*innen in die neue Leistungssystematik stattfinden.
- In 2023 ist die Entscheidung gefallen, die **Wohnhäuser Schlossberg 50-97** in Stetten aufgrund der baulichen Situation und fehlender Umbaumöglichkeiten bis Mitte 2028 aufzugeben. Im Rahmen eines Projekts werden verschiedene Anschlussperspektiven in Form von regionalen Ersatzangeboten für die Bewohner\*innen und Mitarbeitenden entwickelt.
- Der dem Geschäftsbereich angegliederte **Ambulante Pflegedienst** musste aufgrund der anhaltend schwierigen Refinanzierungs- und Personalsituation Ende 2023 aufgegeben werden. Für alle internen und externen Pflegekund\*innen sowie für die Mitarbeitenden konnten Anschlussangebote gefunden werden.
- Im Frühjahr 2024 haben in allen Wohnangeboten der Eingliederungshilfe die **Wahlen zu den Bewohnerbeiräten** stattgefunden. Erfreulicherweise haben sich ausreichend Kandidat\*innen zur Wahl gestellt.
- Im September 2023 sind 21 Mitarbeitende in ihre neue Zusatzfunktion als sogenannte **pädagogische Fachleitungen** gestartet. Sie sind Bindeglied zu den Wohnverbundleitungen und die ersten Ansprechpersonen für Klient\*innen, Angehörige und Mitarbeitende.
- Das neue Format der **Dialogforen**, in denen ein regelmäßiger Austausch zwischen Geschäftsbereichsleitung und Mitarbeitenden stattfindet, ist im Februar erfolgreich gestartet.
- Das **Assistenzmodell** nach Willem Kleine Schaars (WKS-Modell) wird in den kommenden Jahren in allen Wohnverbänden eingeführt.
- Seit Anfang 2024 gibt es ein neues **mehrteiliges Schulungsangebot für Mitarbeitende** der sogenannten Intensivgruppen am Schlossberg und auf der Hangweide, um ihnen Handlungssicherheit und Fachwissen für die anspruchsvolle Begleitung des Klientels zu vermitteln.



Gemeinsame Gartenarbeit vor dem neuen Wohnhaus in Aalen.

## Leben Wohnen Regional

### Angebote für Menschen mit Behinderungen

#### Wohnen mit Assistenz

- **Besondere Wohnform:**  
680 Personen
- **Assistenzleistungen im Wohn- und Sozialraum:**  
259 Personen
- **Begleitetes Wohnen in Familien:**  
67 Personen
- Gesamt: 1.006 Personen

#### Tagesstruktur

Gesamt: 144 Personen

#### Offene Hilfen

- **Familienberatung:**  
157 Familien
- **Frühberatung/ Frühförderung:**  
534 Kinder
- **Einzelbegleitung und Gruppenangebote (z.T. inklusiv):**  
636 Personen
- **Nachmittagsbetreuung:**  
109 Personen
- Gesamt: 1.436 Personen

Stichtag 31.12.2023



www.leben-wohnen-regional.de

Der Geschäftsbereich bündelt die regionalen Wohn- und Assistenzangebote für erwachsene Menschen mit Behinderung und die Angebote der Offenen Hilfen im Rems-Murr-Kreis, im Landkreis Ludwigsburg und in Stuttgart.

- Breiten Raum nimmt die Umstellung auf die neue Systematik des **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** ein. Neben neuen Formen der Bedarfsermittlung sowie der Leistungsplanung und -abrechnung gibt es auch neue Begriffe, die den Wandel verdeutlichen, z.B. „AWS“ als neue Abkürzung für Assistenzleistungen im eigenen Wohn- und Sozialraum (anstatt „ABW“ für Ambulant Betreutes Wohnen).
- Zusätzliche „AWS“-Wohnungen konnten u.a. in **Schorndorf, Stuttgart und Weinstadt** angemietet werden. In **Fellbach und Göppingen** sind neue „AWSplus“-WGs entstanden. Der Aufbau neuer privater Wohnformen wird von der Stiftung Aktion Mensch finanziell gefördert.
- Nach zweijähriger Bauzeit konnten die Bewohner\*innen der **Waiblinger Silberstraße** im März wieder in ihr neues altes Zuhause zurückziehen. Im November konnte die Generalsanierung der Wohnhäuser in **Schorndorf-Weiler** abgeschlossen werden. In **Göppingen-Hohenstaufen** wurde mit dem Bau des Ersatzwohnhauses begonnen.
- Dank der Förderung der **Paul-Lechler-Stiftung** kann das **Projekt „ZAMMA“** fortgeführt werden. Die Kurse zur Qualifizierung von Inklusionsbegleitern und weitere Aktionen wie das „Zammakomma-Fest“, die von einem regionalen Netzwerk unterstützt werden, sind gut nachgefragt.
- Die **Offenen Hilfen** entwickeln sich weiter und richten sich zunehmend **inklusiv** aus. Beispiele hierfür sind das von der Aktion Mensch geförderte Projekt „Gemeinsam aktiv“, der Geschwistertreff, neue inklusive Projekte in der Nachmittagsbetreuung an Schulen, ein inklusives Sommerfest auf dem Stadtteilbauernhof, sowie Kooperationen mit der Karlshöhe Ludwigsburg und dem Fellbacher Waldheim. Die Interdisziplinäre **Frühförderstelle** und die **Familienberatung** werden weiterhin stark nachgefragt. Das Angebot des DSFD (Diakonie Stetten – Sozialer Friedensdienst gGmbH) in Göppingen kann mangels Teilnehmenden im FSJ und BFD leider nicht weitergeführt werden.
- Im Rahmen der Personalgewinnung setzen die Wohnverbände verstärkt auf die Gewinnung und Begleitung von **internationalen Mitarbeitenden**.



Mitarbeitende der Reha Werkstatt Schorndorf konfektionierten den Fan-Adventskalender für den VfB Stuttgart.

## Remstal Werkstätten

Angebote für Menschen mit Behinderungen und psychischen Erkrankungen

Angebote im Bereich Bildung und Qualifizierung, im Arbeitsbereich, im Förder- und Betreuungsbereich für

- 1186 Menschen mit Behinderung
- 116 Menschen mit psychischer Erkrankung

Stichtag 31.12.2023

Die Remstal Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) mit insgesamt 22 Standorten im Rems-Murr-Kreis, im Ostalbkreis, im Landkreis Esslingen und in Stuttgart. Hier finden Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankung einen Arbeitsplatz sowie berufliche und persönliche Bildungsangebote.

- Im Rahmen des Organisationsentwicklungsprojekts „Zukunftswerkstatt“ haben Geschäftsbereichsleitung und Führungskräfte die Vision und die Strategie der Remstal Werkstätten neu formuliert und setzen sie unter Beteiligung der Mitarbeitenden Schritt für Schritt um. Zur Weiterentwicklung der Angebote sowie zur Anpassung von Strukturen und Abläufen werden im Rahmen des Projekts verschiedene Themen bearbeitet und Weichen für die Zukunft gestellt. Der Beteiligungsprozess wird durch Informationen in Leichter Sprache und ein eigens erstelltes Erklärvideo unterstützt.
- Im Umstellungsprozess auf die neue **Systematik des Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** wurden im Frühjahr Verhandlungen mit den Leistungsträgern geführt und die sogenannten Leistungsbeschreibungen für die Förder- und Betreuungsgruppen (FuB) an die neue gesetzliche Grundlage angepasst. Insbesondere Menschen mit sehr hohem Förder- und Betreuungsbedarf sollen von dieser neuen Systematik profitieren.
- Der Aufbau bzw. die Suche nach **neuen (Ersatz-)Standorten** für Werkstätten in Lorch, Waiblingen und Fellbach-Schmidlen schreitet planmäßig voran.
- Das **Arbeitsergebnis der Remstal Werkstätten** konnte im Jahr 2023 deutlich gesteigert werden. Dadurch liegen auch die Löhne der Mitarbeitenden im Arbeitsbereich deutlich über dem Niveau vor der Corona-Pandemie.
- Gemeinsam mit den Geschäftsbereichen „Leben Wohnen Regional“ und „Leben Wohnen Kernen“ wird im Frühjahr das **Gewaltschutzkonzept** für die gesamte Eingliederungshilfe vereinheitlicht und überarbeitet.
- **Beispielhaft für die gute Partnerschaft** mit verschiedenen Unternehmen aus der Industrie steht die Zusammenarbeit mit der Weltfirma STIHL aus Waiblingen, die im Sommer 2023 bei einem Besuch von Werkstattmitarbeitenden in der neuen STIHL Markenwelt bekräftigt wurde.



www.remstal-werkstaetten.de



www.waschwerk.  
diakonie-stetten.de



Schreiner-Azubis des BBW und der Partnereinrichtung aus Baja bauten gemeinsam ein Boot.

## Berufliche Bildung

Angebote für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf

- **BBW Waiblingen**  
712 Teilnehmende
- **BAW Ostalb**  
164 Teilnehmende
- **BAZ Esslingen**  
184 Teilnehmende
- **Johannes-Landenberger-Schule (VAB/AV dual)**  
166 Teilnehmende

Stichtag 31.12.2023

Im Geschäftsbereich Berufliche Bildung werden junge Menschen mit Förderbedarf auf die Ausbildung vorbereitet, ausgebildet oder nachqualifiziert. Unter der Zielsetzung „Für die Zukunft aufstellen“ hat der Geschäftsbereich im zurückliegenden Jahr einige Veränderungen angestoßen:

- Um die Ausbildung noch stärker betriebsorientiert aufzustellen, hat das **Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen** einen Gebäudekomplex in Winnenden-Birkmannsweiler angemietet, in dem auch andere Firmen tätig sind. Auch die Bauarbeiten für den neuen Teilhabe-Campus auf dem Eisele-Areal in Waiblingen schreiten voran. Kostenträger, Mitarbeitende und Teilnehmende nutzen verschiedenen Gelegenheiten, die neuen Außenstandorte zu besichtigen. Die jeweiligen Umzüge sind für Anfang 2025 geplant.
- Die Ausbildungsmaßnahmen des **Berufsausbildungswerks (BAW) Ostalb** am Standort Aalen werden ab Sommer 2024 aufgrund rückläufiger Belegung eingestellt. Nur die AV-dual-Klassen der Johannes-Landenberger-Schule verbleiben dort. Für die meisten Auszubildenden und Mitarbeitenden konnten Ersatzangebote in der Diakonie Stetten oder bei Bildungspartnern gefunden werden. Der Standort in Schwäbisch Gmünd wird weiterentwickelt und gestärkt.
- Im **Beruflichen Ausbildungszentrum (BAZ) Esslingen** konnten freigewordene Mietflächen für eigene Zwecke passgenau umgebaut werden. Im Gegenzug konnten extern angemietete Flächen abgemietet werden.
- Im Oktober 2023 gewann die BBW-Fußballmannschaft die Deutsche Meisterschaft der BAG BBW und richtet damit im September 2024 das nächste bundesweite Turnier aus.
- Die Schreiner-Azubis des BBW und der **Partnereinrichtung aus Baja** (Ungarn) bauten gemeinsam ein Boot nach dem Vorbild der „Ulmer Schachtel“. Im September soll es auf der Donau zu Wasser gelassen werden und mit den beteiligten Azubis an Bord nach Baja starten.
- Die **Teilnehmendenvertretung** wurde politisch aktiv und wandte sich wegen zu niedriger Verpflegungspauschalen mit Erfolg an Abgeordnete des Bundestags.
- Die Kommunikation und Umsetzung des **Gewaltschutzkonzeptes** schreitet an allen Standorten konkret voran.
- Seit 1.1.2024 gehören die Ernährungsbetriebe und die Service GmbH zum Geschäftsbereich.



www.bbwwaiblingen.de



www.baz-esslingen.com



www.baw-ostal.de



In der inklusiven Kita Baumhaus werden die Kinder individuell gefördert und begleitet.

## Bildung: Kitas und Schulen

### Angebote für Kinder mit und ohne Behinderungen

- **Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen**  
145 Kinder
- **Kindertagesstätte Baumhaus**  
67 Kinder
- **Theodor-Dierlamm-Schule**  
123 Schüler\*innen
- **Schulkindergarten**  
15 Kinder
- **Torwiesenschule**  
259 Schüler\*innen

Stichtag 31.12.2023



www.bachwiesenstrasse.de



www.baumhaus-wn.de



www.theodor-dierlamm-schule.de



www.torwiesenschule.de

Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung bieten die Torwiesenschule und das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Bachwiesen in Stuttgart sowie die Kita Baumhaus in Waiblingen und die Theodor-Dierlamm-Schule (TDLS) in Stetten.

- In der **Torwiesenschule** beschäftigte sich das Kollegium intensiv mit der Umsetzung des Medienentwicklungsplans im Schulalltag. Erstmals konnte eine inklusive Klassenfahrt von Schüler\*innen mit und ohne Behinderung nach Margate in England organisiert werden. Die Hortkinder nahmen erfolgreich am Stuttgart-Lauf teil. Mithilfe von Spendengeldern konnte ein „Snoezelenraum“ eingerichtet werden.
- In der **Kita Baumhaus** unternahmen die Kindergartenkinder regelmäßig Erkundungstouren im Wald. Die Vorschulkinder besuchten im Rahmen des Tüftler- und Forschertages das Planetarium in Stuttgart. Ein thematischer Elternabend sensibilisierte für das Thema „Schulweg“.
- Im **KiFaZ Bachwiesen** fanden wieder einige Aktionen für die ganze Familie statt, wie das Laternebasteln und Backen mit 30 Familien beim Lichterfest, die Faschingsfeier in Kooperation mit der Gemeinde und der Ausflug in die Heschlacher Wälder mit 16 Familien und einer Märchenhexe, die spannende Geschichten erzählte. Am Tag der Kinderrechte beteiligte sich das KiFaZ mit allen Vorschulkindern und eigens gestalteten Plakaten an einem Demonstrationszug vom Stuttgarter Süden in die Innenstadt.
- Schüler\*innen der **Theodor-Dierlamm-Schule** gewannen den ersten Preis bei einem Klimawettbewerb. Im Rahmen der Kooperation mit Schulen aus der Umgebung konnten bei einem Kickerturnier, einer Schülerdisco und einem gemeinsamen Schullandheim neue Kontakte geknüpft werden. Weitere Höhepunkte im Jahresverlauf waren die Projektwoche zum Thema Zirkus, der Besuch der Forscherfabrik Schorndorf, das Laternenfest und das durch Spenden unterstützte Schullandheim der Hauptstufe in Kirchheim/Teck. Ein thematischer Elternabend informierte über die Unterstützungssysteme der Diakonie Stetten für Familien.



Unterricht für angehende Erzieher\*innen in der Fachschule für Sozialpädagogik.

## Bildung: Ludwig Schlaich Akademie

### Ausbildung und Studium in Sozialen Berufen

- Heilerziehungspflege u. Heilerziehungsassistent
- Arbeitserziehung u. Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- u. Berufsförderung
- Pflege und Altenpflegehilfe
- Berufskolleg für Praktikant\*innen
- Sozialpädagogik (Praxisintegrierte Erzieher\*innenausbildung)
- Jugend- u. Heimerziehung
- Heilpädagogik u. Soziale Arbeit – Sozialpädagogik B.A. der SBA I Management School der Steinbeis Hochschule
- Soziale Arbeit – Sozialpädagogik B.A. der SBA für Erzieher\*innen aller Fachrichtungen
- Fort- u. Weiterbildung

642 Schüler\*innen u. Studierende  
1228 Teilnehmende  
in Fort- und Weiterbildung

Stichtag 31.12.2023



www.ludwig-schlaich-akademie.de

Die Ludwig Schlaich Akademie (LSAK) in Waiblingen bietet Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Studiengänge in sozialen Berufen.

- Die Aus- und Weiterbildungsangebote der LSAK werden weiterhin gut nachgefragt.
- Im Fachbereich **Heilerziehungspflege** ist die Bewerberlage weiterhin gut, ebenso bei der Ausbildung zur **Heilerziehungsassistentin**, bei der die Absolvent\*innen einen mittleren Bildungsabschluss erwerben und anschließend in die Fachkraftausbildung einsteigen können. Bei zwei Studienfahrten nach Amsterdam erhielten die Teilnehmenden einen guten Einblick in die Eingliederungshilfe in den Niederlanden.
- Im Fachbereich **Arbeitserziehung** ist die neue Weiterbildung zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB) mit 20 Teilnehmenden gut gestartet. Das fachpraktische Konzept der Arbeitserzieherausbildung wurde im Hinblick auf die Praxisanforderungen erfolgreich überarbeitet.
- Im Fachbereich **Pflege** lag der Fokus auf der weiteren Implementierung und Modifizierung der generalistischen Pflegeausbildung, die im September erstmals von 17 Auszubildenden erfolgreich abgeschlossen wurde, sowie auf dem Ausbau der Kooperationen mit Einsatzstellen in der Praxis.
- Im Fachbereich **Sozialpädagogik** wurde gemeinsam mit dem evangelischen Landesverband ein Curriculum für eine Fortbildung für sog. Zusatzkräfte in Kindertagesstätten entwickelt.
- Im Fachbereich **Jugend- und Heimerziehung** hat 2023 der erste Jahrgang die Ausbildung abgeschlossen. In Kooperation mit Bildungspartnern haben Blockwochen zu wichtigen gesellschaftlichen Themen wie etwa „Klima“, „Mediennutzung“ und „Verschwörungstheorien“ stattgefunden.
- Im Fachbereich **Weiterbildung** hat sich die Teilnehmendenzahl wieder erholt auf das Niveau vor der Corona-Zeit. Im März fand ein Fachtag mit über 100 Teilnehmenden zum Thema „Psychisch kranke Eltern“ statt.
- Im Oktober konnten nach dem Umbau die Büroräume im angrenzenden alten Bahnhofsgelände bezogen werden, was die Raumsituation deutlich entspannt hat.



Die Gewinnung von internationalen Pflegekräften spielt im Alexander-Stift eine zunehmende Rolle.

## Alexander-Stift

### Angebote für Seniorinnen und Senioren

- Stationäre Dauerpflege
- Demenzgruppen
- Hausgemeinschaften
- Wohngruppen
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Nachtpflege
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen Plus

830 vollstationäre Pflegeplätze  
329 Plätze Betreutes Wohnen

Stichtag 31.12.2023

Das Alexander-Stift (AS) bietet an 22 Standorten in sechs Landkreisen wohnortnahe Pflege und Betreuung für ältere Menschen in Form von stationärer Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Betreutem Wohnen und mehr.

- Die **Bewohner-Befragung** im September 2023 ergab, dass die Befragten die Unterkunft und Pflege beim AS schätzen und das Gefühl haben, dass sich die Mitarbeitenden gerne um sie kümmern und sich ausreichend Zeit nehmen.
- Laut einer Studie im Auftrag des Handelsblatts gehört das AS bundesweit zu den zehn **besten deutschen Ausbildungsbetrieben** in der Größenklasse 501 bis 1.000 Beschäftigte. Das AS überzeugte u.a. durch die hohe Übernahmequote der Auszubildenden, den engen Austausch zwischen Ausbilder\*innen und Azubis und die frühzeitige Einbindung der Azubis in die Alltagsstrukturen.
- Der allgemeine **Personalmangel in der Pflege** bereitet auch im AS große Sorgen und führt dazu, dass Pflegeplätze trotz hoher Nachfrage an einigen Stellen nicht belegt werden können. Das Pflegeheim in Berglen-Oppelsbohm musste aufgrund von Personalmangel im August 2023 geschlossen werden. Die Bewohner\*innen und Mitarbeitenden konnten in andere Häuser des AS umziehen bzw. wechseln.
- Die Maßnahmen zur **Personalgewinnung**, auch von Pflegekräften aus dem Ausland, wurden weiter intensiviert. Das AS investiert zudem viel in die Ausbildung des Fachkräftenachwuchses, zum Beispiel durch Azubi-Häuser und Azubi-Tage, und verbessert die Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Seit Ende 2023 helfen sogenannte „**Flex-Kräfte**“ als AS-interne Leiharbeitskräfte, Personalengpässe abzufedern. Sie erhalten dafür einen finanziellen Zuschlag auf ihr Tarifgehalt.
- Geschäftsführerin **Gaby Schröder** und ihre Stellvertreterin **Carmen Klump** haben Ende Juni 2024 das AS auf eigenen Wunsch verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Bis eine Nachfolge gefunden ist, kümmert sich Interimsgeschäftsführerin Regina Bürkle um die anstehenden Themen.



www.alexander-stift.de



Die Ernährungsbetriebe beliefern mit ihrer Spedition auch Kitas und Schulen in der Region.

## Verwaltung und Dienstleistung

### Unterstützende Dienste

- Interdisziplinärer Fachdienst FABIAN
- Fachstelle BOB (Beratung ohne Barrieren)
- Büro für Leichte Sprache
- Ernährungsbetriebe/ zubereitete Essen  
Frühstück: 218.424  
Mittagessen: 905.967  
Abendessen: 178.282

Stichtag 31.12.2023



www.diakonie-stetten.de/bob



www.leichte-sprache-buero.de



www.la-salle.de



www.diakonie-stetten.de/bthg

Zum Geschäftsbereich gehören folgende zentrale Verwaltungs- und Dienstleistungsbereiche: Personalabteilung, Controlling, Finanz- und Rechnungswesen, Rechnungsservice und Forderungsmanagement, Leistungs- und Qualitätssicherung, Gesundheit und Sicherheit, Organisations- und Personalentwicklung und die Abteilung Immobilien.

- Die **Personalabteilung** hat im Hinblick auf das wichtige Thema Personalgewinnung ihre Strukturen weiterentwickelt. Die neue **Arbeitgeberkampagne** „We care“, die insbesondere auf Plakaten im Großraum Stuttgart, in Social Media und auf der Bewerbungsplattform im Internet sichtbar wird, trägt bereits Früchte. Bewerbungseingänge und Einstellungen von Fachkräften konnten deutlich gesteigert werden. In einem Pilotprojekt wird ein beschleunigtes Bewerbungsverfahren erprobt.
- Nach mehrjähriger coronabedingter Pause hat Ende Juni im Geno-Haus Stuttgart wieder eine **Führungskonferenz** mit rund 180 Führungskräften stattgefunden. Vorstand und Geschäftsbereichsleitungen überreichten im Januar den 16 Teilnehmenden des **Potentialträgerprogramms 2023** ihre Teilnahmezertifikate.
- Die **Abteilung Immobilien** hat sich in 2023 intensiv mit dem Aufbau eines Energiemanagementsystems für die Diakonie Stetten beschäftigt. Die Energiekrise und der Ukrainekrieg haben gezeigt, wie wichtig das Thema Energie zukünftig sein wird. Hinzu kommt die gesetzliche Verpflichtung, bis 2025 ein zertifiziertes **Energiemanagement** zu etablieren.
- Ende 2023 wurde mit dem Start einer neuen Mitarbeiterin mit Schwerpunkt Gesundheitsmanagement sowie dem Start des Forums Gesundheit der Grundstein für den (Wieder-)Aufbau des **betrieblichen Gesundheitsmanagements** gelegt.
- Das **Projekt „BTHG – interne Umsetzung“** endete Ende April 2024 nach fast sieben Jahren. In den zurückliegenden Monaten konnten fast alle Leistungsangebote der Eingliederungshilfe in der Diakonie Stetten nach dem Landesrahmenvertrag in die neue Systematik des Bundesteilhabegesetzes überführt werden. Alle Fachabteilungen des Geschäftsbereiches waren und sind weiterhin aktiv beteiligt, um einen gelingenden Übergang zu gestalten.
- Bei den **Ernährungsbetrieben** gab es eine strukturelle Veränderung. Sie sind seit 2024 dem Geschäftsbereich Berufliche Bildung zugeordnet.



Gottesdienst in der Schlosskapelle Kernen-Stetten.

## Diakonisches Profil und Ethikarbeit

Die Gründer der damaligen „Heil- und Pflgeanstalt“ Georg Friedrich Müller und später Johannes Landenberger waren gläubige Christen und die „geistliche Unterweisung der biblischen Geschichte“ spielte bereits im 19. Jahrhundert eine wichtige Rolle in der Einrichtung.

Auch heute ist das christlich diakonische Profil an vielen Stellen im Alltagsleben der Diakonie Stetten spürbar. So finden an zahlreichen Orten, wie z.B. in Wohngruppen, Andachten statt, Mitarbeitende beten zusammen mit Klient\*innen, es werden christliche Lieder gesungen oder die Bewohner\*innen gehen zusammen in die Gottesdienste der Kirchengemeinden. Wenn es für Klient\*innen nicht möglich ist, in die Gottesdienste der Gemeinden zu kommen, dann werden sie manchmal von ehrenamtlichen Kirchengemeindemitgliedern besucht, die gemeinsam mit

ihnen Andachten halten, denn der Glaube spielt im Alltag sehr oft eine große Rolle.

Zudem findet in den Schulen und Kindergärten Religionsunterricht statt, es werden Geschichten aus der Bibel erzählt und Gottesdienste gefeiert. Bei Todesfällen übernehmen oft Mitarbeitende, die Diakonin oder Diakon sind, die Aussegnung. Pfarrerin Nancy Bullard-Werner leitet den Theologischen Dienst der Diakonie Stetten und zu ihr kommen immer wieder Mitarbeitende, die sich in belastenden Situationen befinden. Manche Gegebenheiten oder plötzliche Todesfälle sind für Mitarbeitende sowie auch Bewohner\*innen sehr herausfordernd. Hier bietet sie Seelsorge für Menschen an, die sich ihr in einem geschützten Rahmen anvertrauen können.

Zudem ist die ethische Arbeit von großer Bedeutung und wurde seit dem Jahr 2011 kontinuierlich ausgebaut. Zur Ethikkonzeption der Diakonie Stetten gehören das Ethikkomitee, moderierte ethische Fallbesprechungen durch ausgebildete Moderator\*innen sowie Ethikforen. Im vergangenen Jahr wurden zwölf neue Moderator\*innen ausgebildet, die nun mithilfe eines moderierten ethischen Fallgesprächs Klient\*innen, Mitarbeitenden und Angehörigen in Konfliktsituationen zur Seite stehen. Daneben hat sich das Ethikkomitee das Jahr über u.a. mit der Struktur und Satzung des Komitees sowie mit den Themen Digitalisierung, Nahrungsaufnahme und Autonomie im Spannungsfeld zu Fürsorge beschäftigt. Zwar lässt sich in Deutschland in den vergangenen Jahren ein Rückgang christlicher Werte und Praktiken beobachten. Doch in der Diakonie Stetten hat das christlich religiöse Leben immer noch seinen festen Platz im Alltag, auch wenn die Einrichtung inzwischen offen für alle Konfessionen ist.

### Ethikkonzeption

- Ethikkomitee
- Ethische Fallbesprechungen
- Ethikforen

Zur Ethikkonzeption der Diakonie Stetten



## Kennzahlen 2023

Diakonie Stetten	Gesamt-Erträge	Bilanz-Volumen	Eigen-Kapital	Personal-Kosten	Mit-arbeitende
Diakonie Stetten e.V. Geschäftsbereiche Leben Wohnen Kernen, Leben Wohnen Regional, Remstal Werkstätten, Verwaltung und Dienstleistung, Berufliche Bildung, aus Geschäftsbereich Bildung: Theodor-Dierlamm-Schule, Torwiesenschule, Kinder- und Familienzentrum Bachwiesen, Kita Baumhaus	213.794	381.425	86.000	145.316	2.884
Alexander-Stift Gruppe	56.756	21.869	6.601	35.548	971
Ludwig Schlaich Akademie GmbH	5.660	10.776	2.598	3.670	67
Diakonie Stetten Service GmbH	2.833	623	430	2.598	67
Dienstleistungspartner GmbH	3.732	2.686	2.312	2.613	139
Gesundheitszentrum Kernen GmbH	1.064	1.373	166	648	14
Diakonie Stetten Sozialer Friedensdienst gGmbH	556	397	230	491	51
<b>Gesamt</b>	<b>284.395</b>	<b>419.149</b>	<b>98.337</b>	<b>190.884</b>	<b>4.193</b>

Basis: Zahlen des Rechnungswesens (in TEUR), vorläufiger Stand 27.05.2024  
Zahlen der Personalabteilung, Stand 31.12.2023

\* In den Zahlen für die Mitarbeitenden sind auch enthalten: Auszubildende, Helfer\*innen im Bundesfreiwilligendienst und im Freiwilligen Sozialen Jahr, Ferienhelfer\*innen, sowie Mitarbeitende im Altersteilzeitmodell, im Sonderurlaub und in Elternzeit. Nicht enthalten sind rund 900 Ehrenamtliche. Sie spenden ihre Zeit und leisten so einen wertvollen Beitrag in allen Bereichen. Der Vorstand und der Verwaltungsrat danken allen Haupt- und Ehrenamtlichen für ihre Arbeit in den Einrichtungen, sowie für ihren Einsatz in der Öffentlichkeit und in verschiedenen Gremien.

# Die Diakonie Stetten an über 100 Standorten in 37 Städten und Gemeinden in 7 Landkreisen

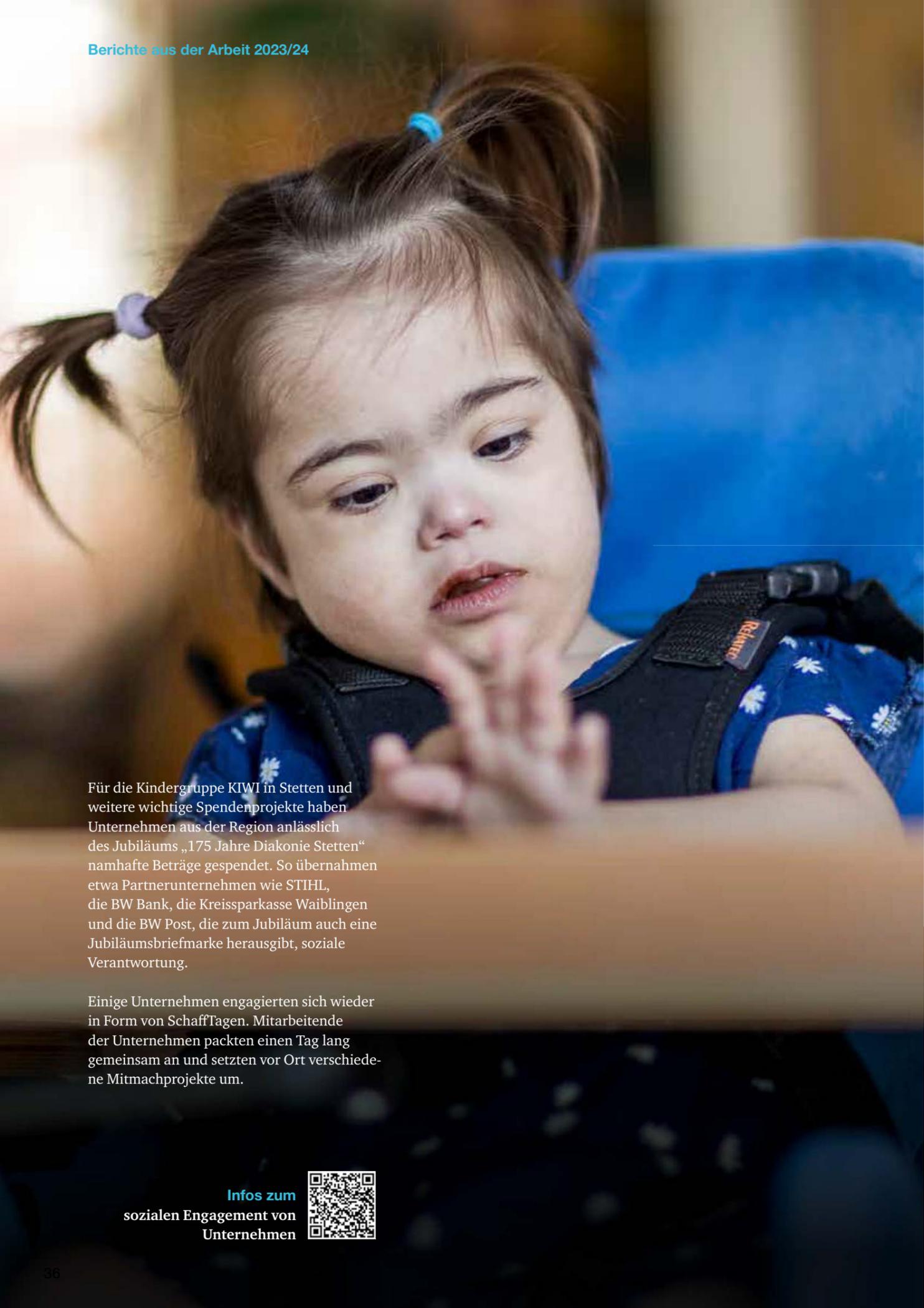
Mit unseren vielfältigen personenzentrierten Angeboten in den Bereichen Wohnen, Arbeit, Assistenz, Förderung, Pflege, Bildung und Beratung sind wir vor Ort in den Städten und Gemeinden gut eingebunden und vernetzt – am Stammsitz in Kernen-Stetten, in Stuttgart und an weiteren 35 Orten in den Landkreisen Rems-Murr, Ostalb, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Heilbronn und Schwäbisch Hall.



**i Standorte Diakonie Stetten 2023/24**

-  Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung
-  Wohnangebote für Erwachsene mit geistiger Behinderung
-  Wohn- und Pflegeangebote für Senior\*innen (Alexander-Stift)
-  Offene Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien
-  Beratungsstellen für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien
-  Werkstatt-, Förder- und Betreuungsangebote für Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischen Erkrankungen
-  inklusive Kindertagesstätten, Schulen, offene Kinder- und Jugendarbeit
-  Ausbildung, Studium, Fort- und Weiterbildung in sozialen Berufen (Ludwig Schlaich Akademie)
-  Berufsbildung für junge Menschen mit Förderbedarf
-  Gesundheitszentrum Kernen
-  inklusiver Café-, Gastronomie- oder Hotellerie-Betrieb
-  Verkaufsstellen

Zusätzlich individuelle Wohnplätze für Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS) im Rems-Murr-Kreis, im Kreis Esslingen, im Kreis Göppingen, im Ostalbkreis und in Stuttgart und Wohnplätze für Begleitetes Wohnen in Familien (BWF) in 17 Landkreisen Baden-Württembergs.



Für die Kindergruppe KIWI in Stetten und weitere wichtige Spendenprojekte haben Unternehmen aus der Region anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Diakonie Stetten“ namhafte Beträge gespendet. So übernahmen etwa Partnerunternehmen wie STIHL, die BW Bank, die Kreissparkasse Waiblingen und die BW Post, die zum Jubiläum auch eine Jubiläumsbriefmarke herausgibt, soziale Verantwortung.

Einige Unternehmen engagierten sich wieder in Form von SchaffTagen. Mitarbeitende der Unternehmen packten einen Tag lang gemeinsam an und setzten vor Ort verschiedene Mitmachprojekte um.

Infos zum  
sozialen Engagement von  
Unternehmen



## Dankbar für anhaltende und wertvolle Unterstützung

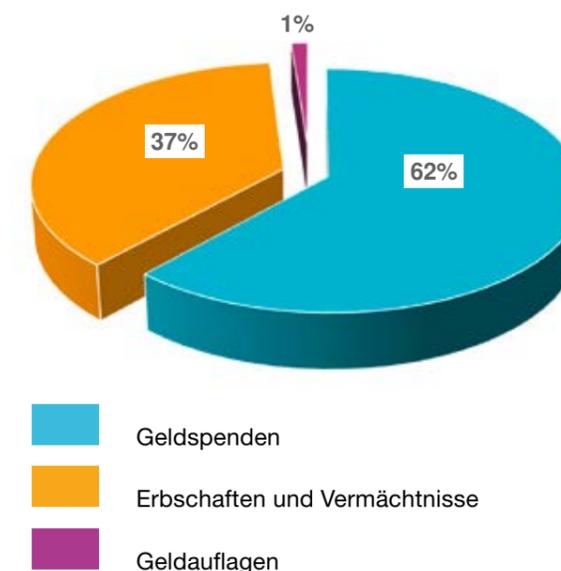
Laut der im Februar 2024 vorgestellten „Bilanz des Helfens“ des Deutschen Spendenrats wurden in Deutschland im Jahr 2023 rund 12 Prozent weniger für wohltätige Zwecke gespendet als im Jahr 2022. Entgegen diesem Trend konnten wir uns in der Diakonie Stetten auch im Jahr 2023 wieder über ein gleichbleibend hohes Spendenergebnis freuen.

Dank der solidarischen Unterstützung unserer treuen **Spenderinnen und Spender** mit kleineren und größeren Beträgen konnten wir im Jahr 2023 Spenden in Höhe von insgesamt 2.177.677 Euro verzeichnen. Davon haben uns **Stiftungen** mit insgesamt 411.189 Euro unterstützt. **Unternehmen** spendeten insgesamt 149.469 Euro. Dankbar sind wir auch **Vereinen**, die zum Beispiel einen Teil ihrer Einnahmen aus Veranstaltungen der Diakonie Stetten zukommen ließen. Auf diese Weise kamen insgesamt 14.898 Euro zusammen. Durch **Erbschaften und Vermächtnisse** wurde die Diakonie Stetten mit 1.310.990 Euro bedacht.

Diese Gelder konnten wir für einige **wichtige und dringende Spendenzwecke** in der Diakonie Stetten einsetzen. Beispielsweise für die unbedingt benötigte Entlastung unserer Mitarbeitenden durch **Ferienhelfer\*innen** in der Sommerzeit. Zur Kostendeckung für zwei Fachkraftstellen in unserer **Kindergruppe KIWI**, die nicht durch staatliche Mittel refinanziert werden. Zur finanziellen Unterstützung von Förder- und Therapieangeboten in unserer **Frühförderstelle** für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Behinderungen sowie von Fahrtkosten für aufsuchende Therapien in den Familien. Aber auch für die Anschaffung von **Notfall- und EKG-Geräten** für die Ärzte unseres Gesundheitszentrums, die helfen, belastende Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und im Notfall Leben zu retten.

**Im Namen der Menschen in der Diakonie Stetten sagen wir allen Spender\*innen von Herzen DANKE für die wertvolle und segensreiche Unterstützung! In großer Dankbarkeit und Wertschätzung gedenken wir der verstorbenen Menschen, die uns eine Erbschaft oder ein Vermächtnis hinterlassen haben.**

Prozentuale Verteilung der Einnahmen aus Spenden und Zuteilungen im Jahr 2023





## Menschen und Momente 2023/24

Viele Menschen und einige ganz besondere Momente haben das zurückliegende Jahr wieder geprägt. Im Jubiläumsjahr 2024 sind noch einige besondere Jubiläumsmomente hinzugekommen.

Zum Jubiläumsfilm:  
Damit alle dabei sind.





„Die vielen Begegnungen und Kontakte mit Mitarbeitenden, Klient\*innen und dem ganzen Umfeld sind meine persönlichen Höhepunkte.“

Pfarrer Rainer Hinzen,  
Vorstandsvorsitzender  
Diakonie Stetten bis April 2024

## Eine bewegte Zeit

Von 2009 bis 2024 war Pfarrer Rainer Hinzen Vorstandsvorsitzender der Diakonie Stetten. Im Rückblick auf seine 15-jährige Amtszeit fasste er noch einmal zusammen, was ihm besonders wichtig war und in Erinnerung bleibt:

„Wir haben in dieser Zeit viel erreicht, vor allem für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. Mit vielen neuen ambulanten Wohnangeboten in der Region, mit unserem Teilhabecampus in Waiblingen, mit unserem regionalen Inklusionsnetzwerk ZAMMA und mit unserer inklusiven Fußballmannschaft in Kooperation mit der SG Weinstadt, um nur einige Beispiele zu nennen.“

Die Motivation und das große Engagement unserer Mitarbeitenden haben mich immer sehr beeindruckt. Über die tägliche Arbeit hinaus haben sie viele tolle Ideen eingebracht. Gerade in der extrem herausfordernden und belastenden Corona-Zeit haben sie großes Engagement und Durchhaltevermögen gezeigt. Der Zusammenhalt, der in dieser Zeit auch über Bereichsgrenzen hinweg gewachsen ist, bleibt fast stärker in Erinnerung als die Schwere.

Die vielen Begegnungen und Kontakte mit Mitarbeitenden, Klient\*innen und dem ganzen Umfeld sind meine persönlichen Höhepunkte, die mir in guter Erinnerung bleiben werden.

Wir haben immer wieder Neues ausprobiert, manches auch wieder aufgegeben. Dass wir es geschafft haben, über all die Jahre so lebendig zu bleiben, finde ich toll. Und das ist für mich auch ein Grund zu sagen: Ich gehe zufrieden. Ich hinterlasse zwar einige Baustellen – auch im wahrsten Sinne des Wortes – aber wo gebaut wird, da glaubt man auch an die Zukunft.

Meinem Nachfolger, Pfarrer Dr. Friedemann Kuttler, und allen Menschen in der Diakonie Stetten wünsche ich alles Gute.“



Mit einem Gottesdienst und einer Festfeier wurde Pfarrer Rainer Hinzen Ende April 2024 in den Ruhestand verabschiedet.

## Grund zum Jubeln

Vom 17. bis 25. Juni 2023 fanden die Special Olympics World Games in Berlin statt – und damit zum ersten Mal in Deutschland. 7000 Athlet\*innen mit Behinderung aus der ganzen Welt traten gegeneinander an und feierten ein internationales, buntes Fest des Sports für mehr Anerkennung und gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit geistiger Behinderung.

### Stolz auf Erfolge

Auch eine Athletin und zwei Athleten der Diakonie Stetten waren dabei und erlebten sportlich-emotionale Tage in Berlin mit einigen Höhepunkten: die live im Fernsehen übertragene Eröffnungsfeier im Olympiastadion mit dem Einmarsch der Nationen, die Abschluss-

feier mit dem Erlöschen des olympischen Feuers und dazwischen persönliche sportliche Erfolge. Martin Baum und Corinna Frank, die in den Radwettbewerben an den Start gegangen waren, konnten sich über eine Bronzemedaille und Auszeichnungen für vordere Platzierungen freuen. Mika Burk, der an den Leichtathletikwettbewerben teilnahm, sicherte sich mit persönlicher Bestzeit die Goldmedaille im 100m-Lauf sowie hervorragende Platzierungen in der 100m-Staffel und im Kugelstoßen.

Unvergessliche Erlebnisse und tolle Erfolge, auf die sie stolz sein können und für die sie Anfang Juli 2023 beim Jahresfest der Diakonie Stetten geehrt wurden.



Ein Siegerküsschen von den Schwestern Lisa und Jule für den stolzen Goldmedaillengewinner Mika Burk.

So schön waren die  
Special Olympic World Games 2023!  
(Video-Rückblick ZDF Sportstudio auf Youtube)



**Grundstein für Teilhabe-Campus  
Juli 2023**

Mit einer Grundsteinlegung wurde der Baufortschritt des Teilhabe-Campus in Waiblingen gefeiert. Bis 2025 entstehen dort 180 Werkstattarbeitsplätze für die Remstal Werkstätten und 160 betriebsorientierte Ausbildungsplätze für den Geschäftsbereich Berufliche Bildung.



**Streiflichter**



**Besuch STIHL Markenwelt  
Juli 2023**

Rund 40 Mitarbeitende der Werkstatt Mercedesstraße der Remstal Werkstätten verbrachten auf persönliche Einladung von STIHL Vorstand Martin Schwarz einen erlebnisreichen Besuchstag im Waiblinger Werk des Partnerunternehmens STIHL. Mit auf dem Programm: ein Rundgang durch die neue STIHL Markenwelt inklusive eindrucksvoller Produktvorführung.



Diese und weitere Berichte über die Diakonie Stetten immer unter: „Aktuelles“ im Internet.



**Moderatoren für ethische Fallbesprechungen ausgebildet  
November 2023**

Im November 2023 starteten zwölf Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der Diakonie Stetten mit der Weiterbildung zu Moderatorinnen und Moderatoren für ethische Fallbesprechungen. Nach Abschluss des Kurses werden sie Klientinnen und Klienten, Mitarbeitenden und Angehörigen in ethischen Konfliktsituationen zur Seite stehen.

**Erfolgreicher Hauswirtschafts-Azubi  
August 2023**

Lukas Lung hat als erster männlicher Azubi die Ausbildung zum Hauswirtschafter im Alexander-Stift abgeschlossen. Für seinen hervorragenden Abschluss erhielt er einen Preis. Der frischgebackene Hauswirtschafter wurde von seinem Ausbildungsbetrieb, dem Alexander-Stift Neckarwestheim, übernommen.



**Preis Klimawettbewerb  
September 2023**

Schüler\*innen der Theodor-Dierlamm-Schule gewannen beim Schulwanderwettbewerb des Schwäbischen Albvereins unter dem Motto „Wir tun was fürs Klima“ den ersten Preis. Grundlage für die Auszeichnung war die Dokumentation über ihre Aktionen im Ökosystem Wald und ihr „Klima-Rap“.



**Bahnbrechende Einigung mit dem Rems-Murr-Kreis  
Oktober 2023**

Nach langwierigen Klärungsprozessen im Zuge der landesweiten Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes erzielten die Diakonie Stetten und der Rems-Murr-Kreis im Oktober 2023 eine bahnbrechende Einigung. Die von Vorstand Dietmar Prexl und Sozialdezernentin Stefanie Böhm unterzeichnete Vereinbarung war ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu mehr Teilhabe für Menschen mit Behinderung, die in der Diakonie Stetten leben und ebnete den Weg für weitere Vereinbarungen mit anderen Landkreisen.

**Bürgerpreis für Bike-Box Kernen  
Oktober 2023**

Das Team der inklusiven Fahrradwerkstatt BIKE-BOX im Stettener Wohnbereich Schlossberg erhielt im Oktober den Ehrenamtspreis 2023 der Bürgerstiftung Kernen.

**Bergfest BTHG-Projekt  
November 2023**

Beim „Bergfest BTHG“ im „La Salle“ in Stetten bedankten sich die Vorstände bei allen Beteiligten am mehrjährigen und sehr aufwändigen Projekt zur internen Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes.



**Streiflichter**



**Einweihung Wohnhaus Silberstraße Waiblingen  
Februar 2024**

Die Einweihung des Wohnhaus-Neubaus in der Silberstraße in Waiblingen wurde mit vielen Gästen gefeiert. Die Bewohner\*innen des aus Brandschutzgründen abgerissenen Altbaus konnten wenige Tage später wieder in ihr neues Zuhause an vertrautem Ort zurückziehen.



**Projekttag Gewalterschutz BBW Waiblingen  
Mai 2024**

Bei den Projekttagen unter dem Motto „Ich zeige Gesicht gegen Gewalt“ setzten sich die Teilnehmenden im BBW Waiblingen aktiv mit dem Thema Gewalterschutz auseinander. Zum Abschluss wurden die Ergebnisse präsentiert: Plakate, Wandbilder, ein Film, ein kunterbunter „Gewaltschutz-Kuchen-Baum“, ein Feuerkorb, eine Entspannungsliege und mehr.

Diese und weitere Berichte über die Diakonie Stetten immer unter: „Aktuelles“ im Internet.



**Inklusiver Wunscharbeitsplatz  
Dezember 2023**

Samara Wildermuth arbeitet als hauswirtschaftliche Hilfskraft im Alexander-Stift Weissach. Die junge Frau mit Trisomie 21 hat hier ihren Wunscharbeitsplatz gefunden. Mit ihrer Begeisterung für die Arbeit, ihrer Zuverlässigkeit und ihrer Lebensfreude bereichert sie das Team und die Bewohnerschaft gleichermaßen.



**Inklusionsbegleiterkurs VHS Schorndorf  
Dezember 2023**

Im Dezember 2023 ist ein neuer ZAMMA-Qualifizierungskurs zum Inklusionsbegleiter mit 20 Absolvent\*innen an der VHS Schorndorf mit der Zertifikatsübergabe zum Abschluss gekommen. Die kostenlosen Wochenend-Kurse werden von einem regionalen Inklusionsnetzwerk unterstützt.

**Ehrenamtliches Engagement  
April 2024**

Seit Julia Bohland den Kurs zur Inklusionsbegleiterin absolviert hat, engagiert sie sich ehrenamtlich in der Diakonie Stetten. Sie besucht jede Woche die 5-jährige Malak, die in der Kindergruppe KIWI lebt. Zwischen der 38-Jährigen und dem Mädchen mit Behinderung hat sich eine liebevolle Beziehung entwickelt, von der beide gleichermaßen profitieren.



**Aktionstag Wahlen  
Mai 2024**

Angehende Arbeitserzieher\*innen der Ludwig Schlaich Akademie organisierten im Mai 2024 einen Aktionstag, bei dem sich Menschen mit Behinderung im Vorfeld der Europa- und Kommunalwahlen auf vielfältige Weise über das Thema „Wahlen“ informieren konnten.



## Streiflichter Jubiläumsprogramm



### Gemeinsamer Familientag Mai 2024

Ein inklusives Fest der Begegnung mit einem tollen Programm für Groß und Klein war der Familientag „s'Kernle“ der Gemeinde Kernen in Kooperation mit der Diakonie Stetten und weiteren Kernener Vereinen.



### Inklusive Gottesdienste Mai 2024

Der gemeinsam von der Schlossgemeinde und der evangelischen Kirchengemeinde Stetten gestaltete inklusive Gottesdienst fand am Himmelfahrtstag bei schönstem Wetter im Schlosshof in Stetten statt. Bereits im Januar gab es in der Schlosskapelle einen inklusiven Gottesdienst zum Auftakt des Jubiläumsjahrs.



### Schlossgeschichten Mai 2024

Bei spannenden Rundgängen lernten zahlreiche Gäste die interessante Geschichte der Stettener Schlossanlage kennen. Unter anderem erfuhren sie Wissenswertes über den „unsichtbaren Untergrund“ und über den wohl prominentesten Schlossbewohner, den Schriftsteller Hermann Hesse.

Zum Jubiläumsprogramm „175 Jahre Diakonie Stetten“ mit Rückblicken und Infos zu kommenden Veranstaltungen.



### Gedenkfeier in Grafeneck Januar 2024

Mit einer Gedenksteinniederlegung an der Gedenkstätte Grafeneck auf der schwäbischen Alb erinnerten Vorstand und Gäste am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus an die 395 Menschen mit Behinderung, die 1940 in den Tötungsanstalten der Nationalsozialisten in Grafeneck und Hadamar ermordet wurden. Ende Januar folgte die Eröffnung der Ausstellung „NS-Euthanasie“ an der Ludwig Schlaich Akademie in Waiblingen.



### Inklusiver Hackathon KI in der Sozialbranche April 2024

Beim inklusiven „Hackathon“ der Diakonie Stetten in Kooperation mit der Gemeinde Kernen entwickelten Mitarbeitende, Azubis und Studierende gemeinsam mit Menschen mit Behinderung im Bürgerhaus Kernen innovative Ideen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im sozialen Bereich.



### Geburtsfeier Schloss Riet Mai 2024

Bei der Geburtsfeier auf Schloss Riet bei Vaihingen/Enz erinnerten sich Mitarbeitende, Klient\*innen und geladene Gäste an die von Dr. Georg Friedrich Müller im Jahr 1849 gegründete „Heil- und Pflegeanstalt für schwachsinnige Kinder“, aus der die heutige Diakonie Stetten hervorgegangen ist. Das an diesem Tag vorgestellte Jubiläumsdenkmal ist seither Teil einer Wanderausstellung.



### Benefizkonzert in der Michaelskirche April 2024

Das vom Lions Club Remstal veranstaltete Benefizkonzert mit den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben in der Michaelskirche in Waiblingen war ein musikalischer Hochgenuss.



**Teilnahme am Firmenlauf Stuttgart  
Mai 2024**

Beim AOK-Firmenlauf in Stuttgart gingen 175 Läuferinnen und Läufer aus der Diakonie Stetten gemeinsam an den Start. Passend zum Jubiläum trugen sie auf der 6 km langen Laufstrecke rund um den Stuttgarter Fernsehturm die Startnummern 1849 bis 2024.



**Zum Jubiläumsprogramm  
„175 Jahre Diakonie Stetten“  
mit Rückblicken und Infos  
zu kommenden Veranstaltungen.**





**Hier sind alle dabei!**

**175 Jahre  
Diakonie Stetten**



**Dr. Georg Friedrich Müller** gründete 1849 die Diakonie Stetten, die damals noch „Heil- und Pflegeanstalt“ hieß. Viele Menschen mit Behinderung und Unterstützungsbedarf wurden seither auf ihrem Weg zu mehr Selbstbestimmung und Teilhabe begleitet. In Stetten und an vielen weiteren Orten. Wie immer hat Dr. Müller seine Arzttasche dabei. Wer entdeckt ihn? Welche bekannten Orte sind auf dem Wimmelbild zu sehen?

Seit 1966 haben Menschen mit Behinderung in der **Kreativen Werkstatt** die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle mit Hilfe von Kunst auszudrücken. Die Kunstwerke werden regelmäßig ausgestellt und auf Märkten verkauft. Nur: wo genau?

Der Kriegsdienstverweigerer **Bertold Morlock** begann am 1. April 1957 als erster Zivi der Bundesrepublik Deutschland seinen Einsatz als Schlosser in der damaligen „Anstalt Stetten“. Hinter seiner Schweißerschutzbrille ist er aber schwer zu finden. Oder?

Seit 1864 ist das Stettener Schloss der Stammsitz der Diakonie Stetten. Die Zeit davor war es in adligem Besitz. 1673 bekam Herzogin **Magdalena Sibylla** von Hessen-Darmstadt das Schloss zu ihrer Hochzeit mit Wilhelm Ludwig von Württemberg als Brautgabe. Bitte leise sein bei der Suche nach ihr, ein Kameramann filmt sie gerade.

Die Diakonie Stetten feiert den 175. Geburtstag – und viele Menschen feiern mit. Einige Gäste werfen Konfetti. Wie viele sind es?

Viel Spaß beim Entdecken!



Das Wimmelbild „Hier sind alle dabei“ gibt es auch digital und auch als Vorlage zum Ausmalen im Internet:



# Für eine Welt, in der niemand mehr ausgegrenzt wird.



Das Leitbild gibt uns Orientierung für die tägliche Arbeit. Es bringt zum Ausdruck, was uns in der Diakonie Stetten wichtig ist: Für welches Ziel, für welche Zukunft, für welche Vision einer Gesellschaft wir alle in der Diakonie Stetten arbeiten und uns einsetzen. Und welche Werte uns besonders wichtig sind.

Mehr zum  
Leitbild der Diakonie Stetten  
finden Sie hier:



Diakonie Stetten e.V.  
Schlossberg 2  
71394 Kernen  
Telefon 07151 940-0  
[information@diakonie-stetten.de](mailto:information@diakonie-stetten.de)

[www.diakonie-stetten.de](http://www.diakonie-stetten.de)